

Pfarrbrief



PFARRE
GASPOLTSHOFEN

Informationen aus
der Pfarre Gaspoltshofen

September 2023

DANKE
ERNTEDANK
ARBEIT KIRCHE
REGEN/LIEBE
HERBST FREUDE
REICH BESCHENKT
WEIN ERNTE
FAMILIESEGEN
OBST

Das Erntedankfest —



— zu dem ich euch alle recht herzlich einlade, besonders die Hochzeitsjubilare, ist ein Innehalten am Ende der Erntezeit. Wir danken Gott für die Fülle der Lebensmittel, die uns zur Verfügung stehen. Darüber hinaus danken wir allen, die sich dafür einsetzen, dass möglichst viele Menschen in allen Bereichen gut leben können. Bei der Aussaat haben wir die Bitte an den Schöpfer gerichtet, dass er alles wachsen lassen möge. Da haben wir uns in das Bewusstsein gerufen, dass der Mensch nur säen kann, den Boden und die Saat pflegen kann, aber das Wachstum hat er nicht in der Hand. Und schon gar nicht die Gewalten der Natur. Hier können wir nur auf Gott vertrauen, sodass wir am Tag der Ernte die Gaben der Erde als Geschenk entgegennehmen dürfen.

Ich möchte als Beispiel für dieses Geschehen von der Aussaat bis zur Ernte die Feste unserer Pfarrgemeinde im Laufe des Kirchenjahres betrachten. Mit der Erstellung

des Planes der Feste bzw. was wir zusätzlich feiern oder veranstalten streuen wir gleichsam den Samen aus. Dann kommt die Wachstumszeit.

Und gerade hier blicke ich dankbar auf viele, oft sehr wesentlichen Einflüsse, zurück, die für den Fortschritt in der Konkretisierung sorgen. Ich betrachte es als Gabe des Herrn, der das Wachstum der Saat in der Hand hat: Dass sich neue Möglichkeiten eröffnen, an die vorher niemand gedacht hat. Dass sich Menschen hervortun, die Verantwortung übernehmen. Diese schickt uns oft ohne großes Zutun gleichsam der Himmel. Danken möchte ich allen Pfarrgemeinderäten und Ausschussmitgliedern, dass sie durch die vielen detailreichen Bemühungen und ihre Zuversicht den Boden für das Wachstum immer offenhalten.

So gehen wir mit Vorfreude und großem Vertrauen jedem Fest, jeder Veranstaltung, jedem Projekt entgegen. Die Durchführung am eigentlichen Festtag ist dann die Erntezeit oder die Ernte.

**Als Früchte genießen wir
die Schönheit, die
Gemeinschaft der
Menschen, die Verbindung
mit Gott, die jeder Feier
innewohnt.**

Ich bin euch dankbar für die vielen Stunden die ihr

ehrenamtlich der Pfarrgemeinde als „Erntehelfer“ in diesem Sinn jedes Jahr zur Verfügung stellt.

Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott für euer Erntedankopfer um das wir für die Anliegen der Pfarrgemeinde wieder bitten.

*Johannes Blaschek, Dechant
und Pfarrprovisor*



Ein herzliches Willkommen

dem Heimatbischof von Kaplan Paul und seinen OÖ.
Priesterkollegen.

Nach der Kirchenführung gab es ein gemeinsames
Mittagessen, zu dem die Pfarre eingeladen hat.
Der Herr Bischof und Kaplan Paul freuten sich über die
Spenden von der Gemeinde und Pfarre für ihre Projekte
in Uganda.

Martina Salfinger, PGR Obfrau



**WIR FREUEN UNS
auf DEIN Kommen und Mitfeiern,**

**beim Schüler-
gottesdienst in
der Volksschule**

*Kaplan Paul und
Religionslehrerin Andrea*



Rückblick Ministrantenausflug:

Ein tolles Wochenende inmitten von Bergen, Wiesen, Kühen und mit vielen Freunden!

Das Motto lautet „Bibi & Tina, Ferienlager auf dem Martinshof“ und es wurden vier Gruppen gebildet: „Die guten Stuten“, „Heldinnen auf 4 Hufen“, „Die Pferdemädchen“ und „Die Hotten Hühs.“

Tag und Nacht wurden jeweils mit einem stimmungsvollen Morgenlob begonnen und mit einem dankbaren Abendlob beendet.



Beim Basteln von Zauberkugeln, Plastikpferden, Hufeisen, Buttons, Haarsträhnen Flechten und Batiken war der Samstag Vormittag schnell vorbei.

Auf der Suche nach Zutaten für einen Zaubertrank meisterten die Kinder verschiedene Aufgaben.

Unser Zaubertrank ist geglückt, deshalb stand der Party am Abend nichts mehr im Weg. Es wurde viel getanzt, weitere Buttons gestaltet und Cocktails getrunken.

Einfach spitze fanden es die älteren Minis Volleyball zu spielen, bis es finster war.

Ruhig war es in den Abend- und Morgenstunden nicht, aber wir hatten Spaß.

Natürlich durfte eine Fahrt mit dem Sessellift zum kühlen Bergsee, in dem man sogar übers Wasser laufen konnte, nicht fehlen.

Aber ohne Begleitpersonen ist so ein Ausflug nicht möglich, daher Danke an Anna Spitzer, Hannah Oberndorfer und Anna Holzinger.

Lustig ist das Wort mit dem man unser Wochenende zusammenfassen kann.

MinistrantIn zu sein ist toll.

Katharina Voraberger

Jugendtreff

Was ist damit gemeint? Was ist dabei wichtig?

Uns geht es um die Gemeinschaft und das Zusammensein.

Es geht nicht darum, jeden Sonntag in die Kirche zu gehen oder eine Aufgabe zu übernehmen.

Wir möchten einen freien Rahmen schaffen, um sich nach dem Ministrantendienst und nach Abschluss der Schule weiter zu sehen und Zeit miteinander zu verbringen.

Aus diesem Grund schaffen wir ein Angebot, in dem es darum geht, Kontakte und vielleicht auch Freundschaften zu bewahren.

Das nächste Treffen findet am Sonntag, 15.10.2023 um 18 Uhr im Pfarrheim statt.

Eingeladen sind alle Jugendliche ab der Firmung.



Euer Jugendfachteam

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

- 16.04. Johannes Höftberger
22.04. Miguel Duarte Oliveira
22.04. Catarina Duarte
Oliveira
23.04. Georg Zöbl
06.05. Nayla Hartmann
21.05. Valerie Stoff
29.05. Laurenz Papst
29.05. Benedikt Meister
03.06. Lea Sophie Elmer
11.06. Jamie Manfred Ahammer
17.06. Gabriel Joe Minihuber
25.06. Pauline Kriechbaum
15.07. Aurelia Luisa Baldinger
15.07. Leonhard Eckerstorfer
22.07. Elias Wagner
30.07. Moritz Möslinger
13.08. Anna Feichtlbauer
15.08. Josefine Voraberger



Wir gratulieren zur Hochzeit

- 22.07. Sophie Hötzing
Reinhard Riedl



Wir gedenken unserer Verstorbenen

- | | |
|------------------------------|------------|
| 16.03. Alois Hofmanninger | |
| im 92. Lj. | |
| 24.03. Karl Grabenberger | |
| im 88. Lj. | |
| 06.04. Alois Berger | im 69. Lj. |
| 08.04. Johann Schlüsselbauer | im 86. Lj. |
| 15.04. Karoline Hofmanninger | im 89. Lj. |
| 15.04. Anna Ransmayr | im 61. Lj. |
| 21.04. Helmut Schamberger | im 56. Lj. |
| 22.04. Josef Falzberger | im 81. Lj. |
| 06.05. Hermann Huemer | im 63. Lj. |
| 11.06. Theresia | |
| Obergottsberger | im 99. Lj. |
| 20.06. Rosa Hammer | im 96. Lj. |
| 22.07. Pauline Famler | im 86. Lj. |



Mütterrunde

spendet Kinderbasar-Erlös.

Die Mütterrunde wurde 2004 als „Mütterrunde NEU“ durch die Initiative von Martha Polly gegründet. Die ersten Jahre waren geprägt von Treffen mit unseren Kindern:

Spielenachmittage, Spielgruppen, Kindersegnung, Ausflüge und Adventfeiern.

2008 entstand erstmals die Idee zu einem Kinderbasar. Das war ein kompletter Neustart. Viele fleißige Helfer waren notwendig und emsig damit beschäftigt, die gebrauchten Kinderartikel unter die Leute zu bringen. Wir wuchsen mit unseren Aufgaben und jedes Mal entstand wieder eine neue Idee für den nächsten Basar. Es war eine tolle und herausfordernde Zeit.



Mütterrunde spendet für Kinderprojekt von Kaplan Paul.

So haben wir nach unserem 20. Kinderbasar und der Corona-Zwangspause beschlossen, aufzuhören. Es war immer unser Anliegen, den Erlös der Basare innerhalb unserer Pfarre zu spenden bzw. einem karitativen Zweck zu widmen.

Daher freut es uns besonders, dass wir jetzt das „Herzensprojekt“ unseres Kaplans Paul Mutebi „seine Kinder“ in seiner Heimat unterstützen können.

Lieber Paul, wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Gesundheit für deine Kinder.

Barbara Zauner

Sollte nun ein neues Team entstehen, wären wir gerne bereit (wenn gewünscht) es tatkräftig zu unterstützen.

Wir pilgern durch das Leben und Gott ist unser Ziel.



RÜCKBLICK FRÜHJAHRSWALLFAHRT:

Frühmorgens, am 28. Juni 2023 starteten wir unsere Wallfahrt nach Frauenhofen bei Tulln.

Das Thema „Unser Lebensweg-zwischen Start und Ziel“ begleitete uns beim Beten im Bus, beim Wallfahrts-gottesdienst und bei der Nachmit-tagsandacht in Sindelburg am Strengberg.

Die Besichtigung der Gärtnerei Starkl neben der Wallfahrtskirche erfreute unser Gemüt.

Gestärkt haben wir uns im Tullnfelderhof und bei einem Heurigen in Sindelburg.

Für die Wallfahrts-gruppe war es ein erlebnisreicher Tag, wir durften Kraft tanken und die Schönheit der Natur genießen.

Für den gelungenen Tag bedankt sich:

Martha Polly



HERBSTWALLFAHRT, Mittwoch, 11. Oktober 2023

Unser Ziel ist Maria Dürrnberg, oberhalb von Hallein im Salzburgerland.

Diese Pfarr- und Wallfahrtskirche feiert ihr Patroziniumsfest am 15. August und es ist der älteste Wallfahrtsort Salzburgs. Den Mittelpunkt der barocken Kirche bildet das Gnadenbild, das eigentlich eine Statue ist. Erstmals wurde im 12. Jhd. ein Kirchlein auf dem Hallerbühel gesehen. Nachdem der Salzabbau wieder entdeckt wurde, erblühte ab dem Jahr 1347 die Wallfahrt. Eine am Turm erhaltene Glocke von 1504 trägt ein Flachrelief mit dem ältesten Marienbild Dürrnbergs.

Am Nachmittag fahren wir weiter auf die Unterhofalm bei Filzmoos und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

Auf einen schönen Herbstwallfahrtstag freuen sich Kaplan Paul und Martha Polly.

Abfahrt: Fam. Hintringer: 7:40 Uhr

Badparkplatz: 7:45 Uhr

Preis: ca. € 35,-

Anmeldung ab sofort:

Martha Polly: 0676 7047200

Pfarrbüro: Erni 0676 8776-5091 oder 6862



Kinderwallfahrt



Ein Fixpunkt im Kinderliturgiejahr ist jedes Jahr die Kinderwallfahrt, welche am 25. Juni 2023 stattfand. Sie führte uns auf die Spuren von Gottes wunderbarer Schöpfung. Wir starteten bei herrlichem Sommerwetter beim „Dom vom Landl“ und machten uns auf den



Spielplatz, dort hörten wir die Geschichte von der Schöpfung der Erde aus der Kinderbibel.



Weg um unsere bunte Welt zu entdecken. Mit dabei waren etwa 20 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Vorbei am Kindergarten ging es Richtung Wiesenstraße, wo sich die Kinder im Schatten „Fernrohre“ bastelten um die großen und kleinen Lebewesen zu entdecken.



Danach durften die Eltern ihre Kinder segnen und auch die Kinder hatten Freude, als sie ihre Eltern segnen durften.

Beim Abschlusslied „Stell dich in die Sonne“ wurde kräftig mitgesungen.

Den späten Nachmittag ließen wir bei einem gemütlichen Picknick ausklingen, wo wir uns Abkühlung mit einem Eis verschafften. Es wurde noch fleißig gespielt, gelacht und getobt.

Wir möchten uns bei allen Familien bedanken, die im vergangenen Jahr so fleißig zur Kinderkirche ins Pfarrheim gekommen sind. Wir werden die Kinderkirche natürlich weiterführen und freuen uns, wenn wieder zahlreiche Kinder mit ihren Eltern kommen um mit uns Gottesdienst zu feiern!



Danach dankten wir Gott für alles mit dem Lied „Einfach spitze“. Beim Altenheim spitzten wir unsere Ohren und hörten in die Natur hinein, aber auch beim Spiel „Stille Post“ mussten wir uns aufs Hören konzentrieren. Zum Abschluss gingen wir zum

Christiane Kössldorfer

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst und zur Jubelfeier

Sonntag, 17. Sept. (Gottesdienst: 9:30 Uhr)

Jung und Alt unserer Pfarrgemeinde sind zur Feier des Erntedankgottesdienstes und zum anschließenden Pfarrfest herzlich eingeladen.

Das Pfarrfest findet heuer wieder im Gasthaus Wirlandler statt. Die Pfarre ist der Festveranstalter. Wir bedanken uns schon im Voraus bei Johann und Cornelia Voraberger für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und Ausstattungen.

Ganz besonders freuen wir uns auf die Jubelpaare des heurigen Jahres. Die Pfarre bittet die Musikkapelle, den Kirchenchor, den Boundlesschor und die Goldhaubengruppe zur Verschönerung des Festes beizutragen. Die Ortsbauernschaft und die Landjugend werden ersucht, die Erntekrone zu binden und beim Einzug mitzutragen. Die Feuerwehr Gaspoltshofen wird gebeten, die Würstel zu grillen. Frauen und Männer werden wieder ersucht, für das Pfarrfest Mehlspeisen zu backen und diese bereits am Samstag zum Gasthaus Wirlandler zu bringen (Abgabe der Mehlspeisen ab 16:00 Uhr).

Wir freuen uns schon auf ein schönes gemeinsames Fest.

Erntedankopfer

Beim Festgottesdienst bitten wir um das Erntedankopfer. Die Spenden werden für die vielen Aufgaben der Pfarre sowie für die Erhaltung der pfarrlichen Gebäude und Einrichtungen verwendet. Falls Sie am Fest nicht teilnehmen können, aber trotzdem ein Erntedankopfer geben wollen, können Sie dieses auf eines der angeführten Konten überweisen.

RAIBA Gaspoltshofen IBAN: AT46 3473 6000 0111 5237 Sparkasse Gaspoltshofen IBAN: AT57 2033 3002 0000 0776

Herzliches Vergelt's Gott!

coole Sache —

Rahmenprogramm beim Erntedankfest.

Der Fotoclub Gaspoltshofen präsentiert noch einmal die bei der „Lange Nacht der Kirchen“



gezeigte Diaschau über die Veränderungen rund um den „Dom vom Landl“ und Ortskern von Gaspoltshofen.

Auf eine spannende Zeitreise freut sich der Fotoclub Gaspoltshofen.

Hans Berger



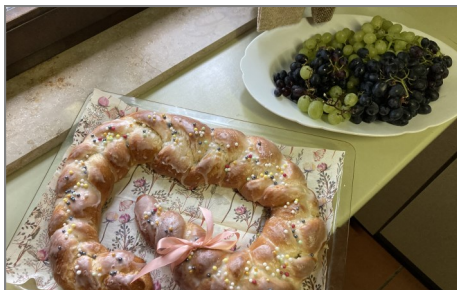
Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 22. Oktober 2023

Impressum:
Medieninhaber: Pfarre Gaspoltshofen,
Pfarrhofweg 4, 4673 Gaspoltshofen
Herausgeber: Pfarrgemeinderat der
Pfarre Gaspoltshofen (FA für Öffentlich-
keitsarbeit)
Druck: Vöckla-Druck, 4850 Timelkam
Verlagsort: Gaspoltshofen
Herstellungsort: Gaspoltshofen

Pfarrbücherei

Märchenlesung statt Märchenwanderung

Aus der Märchenwanderung am 1. August wurde aufgrund des schlechten Wetters eine Märchenlesung im Pfarrheim. Rund 40 Kinder haben der Erzählung von bekannten Märchen – Schneewittchen, Rapunzel, Hans im Glück und Die Bremer Stadtmusikanten – gelauscht. Es war ein lustiger Regennachmittag für alle!



Rapunzels schöner Zopf vorher...



...und nachher.

Jede Menge neue Bücher

Seit Jahresbeginn haben wir bereits 400 neue Bücher angekauft. Neben Literatur für Erwachsene sind darunter viele neue Serien für Kinder und Jugendliche: Land of Stories, Enola Holmes, White Fox, Fußball Academy, Frau Honig, Mari, Bitte nicht öffnen, Das kleine böse Buch, Luna Wunderwald...



Judith liest die „Bremer Stadtmusikanten“ vor.



Wir brauchen immer viel neuen Lesestoff, denn rund 400 Bücherei-Bücher sind ständig im Umlauf!

Günstiges Lesen mit der Jahreskarte

Durch die Unterstützung von Gemeinde, Pfarre und der Landesförderung können wir die Gebühren für unsere Jahreskarte sehr niedrig halten. Die meisten Bücherei-Besucher nutzen dieses Angebot (unlimitiertes Lesen 1 Jahr lang ab Kauf). Hier noch einmal die Tarife:



Requisiten für „Hans im Glück“.

Familienkarte:	€ 25,-
Kinderkarte:	€ 10,-
Erwachsenenkarte:	€ 15,-
Partnerkarte:	€ 20,-

Öffnungszeiten:	Freitag 17 bis 19 Uhr
	Sonntag 9 bis 11 Uhr

Maria Mayer



Franz Brunmair ist ein Urgestein in der Pfarre Gaspoltshofen und wir haben bei einem Interview sehr viel Interessantes und Denkwürdiges von ihm erfahren.

Hallo Franz, wie bist du eigentlich nach Gaspoltshofen gekommen und wie bist du in der Pfarre gestartet?

Ich komme aus Waizenkirchen. Dort habe ich bis 1966 auf dem elterlichen Bauernhof mitgearbeitet. Ich war damals auch in Waizenkirchen schon Lektor und Vorbeter und habe beim Kirchenchor mitgesungen. Nach dem Bundesheer habe ich in der Raiffeisenlandesbank die Ausbildung begonnen. Nach ein paar Zwischenstationen bin ich dann 1968 in die Raiffeisenbank Gaspoltshofen geschickt worden. Die alte Raiffeisenbank war in der Hauptstrasse 11, in dem Gebäude, wo jetzt der Zahnarzt ist. Dort hatte ich eine kleine Dienstwohnung und so war ich schon in der Nähe des Pfarrhofes. Auch Dechant Humer und seine Pfarrerköchin waren ja aus Peuerbach. 1970 haben wir geheiratet. Meine Frau und die Pfarrerköchin haben sich auch oft getroffen und den aneinandergrenzenden Garten bestellt. Daher blieb es auch nicht lange geheim, dass ich der Kirche nahestehe und wurde angedeutet, auch in der Pfarre Gaspoltshofen, mitzuarbeiten. 1973 habe ich im Kirchenchor unter Chorleiter Radlberger begonnen.

Ich begehe heuer mein 50zig-jähriges Kirchenchorjubiläum.

Seit 1. Jänner 1973 war ich dann auch Geschäftsführer der Raiffeisenbank Gaspoltshofen.

Finanzen der Pfarre geschaukelt und Freunde gefunden.

Wann kamst du dann in den Pfarrgemeinderat und wie ist es dort weitergegangen?

Bis 1973 gab es noch gar keinen Pfarrgemeinderat. Ich war aber in der ersten Periode, die vier Jahre dauerte, schon mit dabei.

Der erste Obmann war damals Seiringer Eras. Auch der Bürgermeister Josef Berger war im Pfarrgemeinderat.

Wir hatten damals 2-3 Sitzungen im Jahr. Dechant Humer hat sehr viel in der Pfarrgemeinde gearbeitet und z.B. alle Finanzen gut im Griff gehabt.

In der zweiten Periode bin ich dann schon zum Pfarrgemeinderatsobmann gewählt worden.

1992 hat mich dann Weberberger Alois als Obmann abgelöst und ich habe die Buchhaltung der Pfarre geführt.

Nach dem Tod von Dechant Humer haben sich Weberberger Alois und ich sehr dafür eingesetzt, dass Anton Lehner-Dittenberger nach Gaspoltshofen kommt, da wir ihn aus seiner Zeit als Kooperator von 1966-1970 in Gaspoltshofen schon kannten. Das ist uns dann ja auch wirklich gelungen und wir konnten Anton überzeugen in Gaspoltshofen Pfarrer zu werden.

Von da an haben die Uhren etwas anders getickt. Zum Beispiel haben unter Anton dann auch andere die Finanzen der Pfarre verwaltet.

Die Monate nach dem plötzlichen Tod von Dechant Humer war die Pfarrkanzlei praktisch bei mir im Büro in der Raiffeisenkasse, da alle mit ihren Anliegen zu mir kamen und der Pfarrhof ja praktisch unbesetzt war.

Mein damaliger Vorgesetzter sagte einmal zu mir: „Teufl noch mal, jetzt musst du dir mal überlegen, von wem du eigentlich bezahlt wirst!“

Was hast du eigentlich in der Pfarre dann noch alles gemacht?

Nach meiner Funktion als PGR-Obmann hat mich dann Anton gefragt, ob ich für ihn die Kirchenrechnung machen könnte. Natürlich ist mir dort mein berufliches Fachwissen sehr zu Gute gekommen.

So konnten wir z.B.: 1994 für die

Aufzeichnungen der Finanzen das erste MS-DOS Programm auf einem Computer einsetzen. Als Obmann des Pfarrkirchenrates habe ich noch viele Jahre gearbeitet.

Ich bin auch noch Lektor und Kommunion-spender.

Was hat dich in der Zeit in der du für die Pfarre gearbeitet hast bewegt, warum bist du zu der Pfarre gekommen?

Ich habe schon in meiner Jugend immer am kirchlichem Leben teilgenommen. Mir war es z.B. wichtig im Marienmonat Mai, einmal jeden Tag die Maiandacht zu besuchen und das habe ich tatsächlich dann auch geschafft.

Der Glaube und die Gemeinschaft in der Kirche sind mir wichtig.

Welche schönen und nicht so schönen Erinnerungen hast du an diese Zeit?

Unter Anton Lehner-Dittenberger haben Weberberger Alois und ich Stunden und Tage in der Pfarrkanzlei verbracht, um uns in die ganzen Aufzeichnungen einzuarbeiten.

Das war richtig viel Arbeit, aber daraus hat sich auch eine echt schöne Freundschaft entwickelt

und wir haben auch gemeinsam Ausflüge in die Berge gemacht und gingen Skifahren,...

Welche großen Bauprojekte durftest du in dieser Zeit begleiten?

- Der Abriss vom alten Kloster und die Gestaltung des neuen Friedhofes, wobei auch die Friedhofsmauer neben der Hauptstraße neu gemacht wurde.
- In den 70er- und 80er- Jahren waren die großen Innen- und Außenrenovierungen der Pfarrkirche. 2003 ist der Kirchturm neu renoviert worden und am 26. Oktober (in der Nacht noch mit Schneefall) war die Turmkreuzweihe.
- Wir haben in den 90er Jahren die neue Orgel bekommen. Als Mitglied vom Orgelkomitee haben wir viele Diskussionen und Abstimmungen gebraucht. Jetzt haben wir aber eine echt schöne Orgel in Gaspoltshofen.
- Renovierung der Filialkirchen in Höft und in Affnang mit Turmkreuzweihe.

Steckbrief:

Franz Brunmair

Geboren 1947 in Waizenkirchen

Verheiratet und 3 Kinder

Hobbies: Wandern, Skifahren, war (ist) leidenschaftlicher Fußballer

Besondere Auszeichnung: Verleihung der Severinmedaille im Jahr 2017

Hast du noch ein besonderes Highlight aus deiner Zeit im Pfarrgemeinderat für uns?

1985 hatten wir das 250-jährige Diözesan- und das 200-jährige Pfarrjubiläum gleichzeitig. Wir wollten dieses Fest natürlich auch gebührend feiern und haben das erste Pfarrfest veranstaltet.

Seit dem gibt es jedes Jahr zum Erntedank das Pfarrfest in Gaspoltshofen.

Welche Personen sind dir ans Herz gewachsen oder haben bei dir Spuren hinterlassen?

Mit Weberberger Alois hat mich, wie schon gesagt, eine echte Freundschaft verbunden. Aber auch Dechant Humer und Anton Lehner-Dittenberger waren gute Freunde geworden. Besonders möchte ich auch Bischof Richard Weberberger erwähnen, der ja mit Gaspoltshofen immer sehr eng verbunden war und wir verbrachten gemeinsam viele schöne Stunden.

Was hat sich aktuell bei dir geändert?

2022 habe ich das erste Mal nichts mehr für die Kirchenrechnung gemacht. Ich stehe aber noch beratend zur Verfügung.

Ich war bis jetzt für die Finanzen auch immer zeichnungsberechtigt und habe den Zugang zum Pfarrhof gehabt, das habe ich aber jetzt zurückgegeben.

Franz, Danke für deine Zeit und für die interessanten Einblicke vor allem in dein pfarrliches Leben und für das engagierte Mitgestalten in der Pfarre Gaspoltshofen.

Das Interview führte Franz Höftberger.

Firmung

23 Firmlinge bereiteten sich auf die Hl. Firmung am 18. Juni 2023 vor. Gemeinsam waren wir ein Stück dieses Weges bis zur Firmung unterwegs.

Das Programm war bunt und vielfältig:

Vorbereitungstage im KIM-Zentrum Weibern, binden der Palmbuschen, bei der Palmweihe lesen der Leidensgeschichte, Glaskreuze basteln als Firmabzeichen in der Glashütte Schwanenstadt, Vorstellungsgottesdienst, gemeinsame Gruppenstunden, Schnitzeljagd mit dem Handy und lösen von Rätseln im ESCAPE-Room in unserer Pfarrkirche. Besonders war auch der gemeinsame Abend mit den Paten, wo die Beziehung gestärkt und Aufgaben gelöst wurden.

Ein **DANKE** an alle, die zum Gelingen der Firmvorbereitung und dem schönen FEST der FIRMUNG beigetragen haben.

Liebe Firmlinge, möge euch der Hl. Geist stets begleiten und sicher durchs Leben führen.

Eure Firmbegleiter



Guter Gott,
manchmal
komme ich mir
vor wie eine
Marionette.

Ich werde
gezogen, an mir
wird gezogen.

Ich muss
hinlaufen,
wohin ich
eigentlich gar
nicht will.

Aber nicht nur
die anderen
ziehen an mir.

Auch in mir
selbst sind

diese Widersprüche,

ich weiß manchmal gar nicht, wer ich
eigentlich bin.

Ich möchte Ruhe finden, Ruhe vor den
vielen Erwartungen, die man an mich
hat.

Ruhe vor den vielen Stimmen in mir.

Ruhe, damit ich mir vielleicht doch irgendwann einmal selbst begegne.

Guter Gott, lass mich Ruhe finden.

Guter Gott, lass mich zu mir selbst finden.

Guter Gott, lass mich dich finden.

(Text vom Vorstellungsgottesdienst)

2023



Deisenhammer Noah,
Gasselsberger Paul, Famler Jonas,
Heftberger Maxi, Lidauer Michael,
Krempf Nico, Mayer Jonas,
Kemptner Julianne, Oberndorfer
Theresa, Mittermayr Peter, Fröhlich
Sarah, Moser Marie, Stahl Sophie,
Neudorfer Julia, Schallerböck
Marlies, Schrattenecker Hannah,
Zauner Rosa, Holl Ida, Berger Mira,
Jedinger Emelie, Wiesinger Mia
nicht am Bild: Kreindl Andre,
Hofmayr Wolfgang



Pfarrcaritas-Kindergarten Krabbelgruppen

Duale Führung - geteilte Leitungsschwerpunkte

Wie bereits in anderen großen Kinderbetreuungseinrichtungen realisiert, gibt es nun auch bei uns in Gaspoltshofen ab September 2023 eine Veränderung in der Kindergarten-/ Krabbelgruppen-Leitung. Nach 13 Jahren intensiver alleiniger Leitungstätigkeit, die ich in all den Jahren mit sehr viel Freude ausgeführt habe, werde ich nun mein Dienstverhältnis reduzieren und einen Teil der Leitung an Julia Harrer abgeben. Sie ist seit mehreren Jahren als meine Stellvertreterin bekannt, hat sich in dieser Funktion sehr bewährt und wird als Leiterin mit dem pädagogischen Schwerpunkt unter anderem ab Herbst eine zweijährige Qualifizierungsmaßnahme im Leitungsbereich absolvieren.

In den vergangenen Jahren haben wir als Team viel bewegt und die Angebote inhaltlich wesentlich weiterentwickelt. Der Pfarrcaritas-Kindergarten mit den Krabbelgruppen ist mittlerweile auf 8 Gruppen und 25 MitarbeiterInnen gewachsen.



Erzbischof von Uganda besucht Kindergarten

Unser Herr Pfarrer Paul Mutebi erhielt hohen Besuch aus seiner Heimat. Am 7. Juli besuchte der Erzbischof von Uganda mit mehreren Kollegen von Paul den Pfarrcaritas-Kindergarten/ Krabbelgruppe. Die Kinder sangen mit Begeisterung ein Lied und es entstanden interessante Gespräche bei der Führung durch den Kindergarten.

Und: Wir bleiben „up to date“!

Unsere Leitungsaufgaben werden schwer- punktmäßig folgend aufgeteilt:

Petra Grabenberger: Administration mit Behörden, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Infrastruktur, Personalakquise, Projekte
Julia Harrer: Pädagogik und Zusammenarbeit mit Eltern, Kinderaufnahmen und Planung, Führung MitarbeiterInnen

Erreichbarkeit vor Ort:

Julia Harrer von Mo - Fr

Petra Grabenberger von Di - Do

Dankfeier

Bei sonnigem Wetter konnten wir unsere Dankfeier wieder im schönen Baumgarten durchführen und uns an diesem Vormittag von Maria Malzer dankend verabschieden.

Maria Malzer geht nun nach 20 Jahren engagiertem Einsatz im Pfarrcaritas-Kindergarten/ Krabbelgruppen Gaspoltshofen in Pension.

Anlässlich der Verabschiedung spendete Maria einen Apfelbaum, der im Kinder-Garten eingesetzt wurde.



Dankfeier im Baumgarten

Jahresmotto 2023/2024

Mit dem neuen Jahresmotto „Ich bin ich, Du bist du und gemeinsam sind wir WIR“ starten wir in ein neues Kindergarten- und Krabbelgruppen-Arbeitsjahr!

Petra Grabenberger



VORANKÜNDIGUNG: SelbA-Training

Ab Montag, 25. Sept. 2023 werden wieder wöchentlich SelbA-Trainingseinheiten angeboten.

Ziel

- ♦ Gehirntraining
- ♦ Bewegungstraining
- ♦ Versteckte Talente entdecken und fördern
- ♦ Mehr Lebensfreude durch soziale Kontakte und Gemeinschaft

Zielgruppe

Alle Menschen ab 60, die sich ihre Beweglichkeit und geistige Fitness bis ins hohe Alter erhalten möchten.



Information und Anmeldung:
Regina Hochreiner
Tel.: 0699/1236 1938

Veranstaltungsort und Zeit

Marktgemeindeamt Gaspolthofen, montags 9:00 bis 10:30 Uhr



Mütterrunde spendet 3.000 €

Der Betrag wird im Kindergarten und in den Krabbelgruppen zum Ankauf neuer Gartenmöbel verwendet.

Vielen herzlichen Dank!

VORANKÜNDIGUNG Pilgerreise

Die Pfarre Gaspoltschhofen veranstaltet 2024 wieder eine Pilgerreise.

Wir besuchen die Insel Zypern und bewegen uns auf den Spuren vom Apostel Paulus.

Die Reise findet vom 19.04.2024 bis 26.04.2024 mit Moser Reisen statt. Polly Martha übernimmt die Reisevorbereitung und unser geistlicher Begleiter ist Kaplan Paul.

Das Programm liegt in der Kirche auf und ist auf der Pfarr Homepage zu sehen.

Die Reisekosten liegen mindestens bei 1573 €.

Ein Infoabend findet am Montag, den 6. November 2023 um 18:30 Uhr im Pfarrheim Gaspoltschhofen statt.

Infos und Anmeldungen ab sofort bei Martha Polly.

Handy: 0676 7074200

mail: martha.polly@aon.at

Auf eine schöne, erlebnisreiche Reise freut sich:

Martha Polly

Vorankündigung

Nikolausaktion 2023

Wer im Dezember 2023 einen Besuch des Pfarrnikolaus wünscht, möge sich bitte ab Nov. 2023 bei Katharina Voraberger melden.

Tel.: 0664/9606175

Friedhofsverwaltung

Wir freuen uns, dass Herr Alois Hochreiner der neue Friedhofsverwalter ist.

Danke für deine Bereitschaft.

Termine:

Mi., 11.10.	keine Abendmesse
Sa., 14.10., 19 Uhr	Ukraine Konzert
Mi., 01.11., 9:30 Uhr	Allerheiligen: Wortgottesfeier, Boundless
Mi., 01.11., 14 Uhr	Allerheiligenandacht, Totengedenken und Gräbersegnung
Do., 02.11., 19 Uhr	Abendmesse
So., 26.11., 9:30 Uhr	Christkönigssonntag, Ministrantenaufnahme

Musik verbindet – grenzenloses Benefizkonzert

Musik verbindet – unter diesem Motto lädt der Boundless Chor, in Kooperation mit ukrainischen Musikern und der Pfarre Gaspoltschhofen recht herzlich zu einem Benefizkonzert am

14. Okt. 2023 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Gaspoltschhofen ein.

Initiiert wurde dieses Konzert von Martina Salfinger, der es ein besonderes Anliegen ist, mit der gesammelten Spendensumme betroffene Kinder in der Ukraine zu unterstützen.

In Zusammenarbeit mit dem ukrainischen Organisten Maksym Sydorenko und der Mezzosopranistin Julia Uspenska möchte der Boundlesschor ein abwechslungsreiches Programm bieten und freut sich, wenn dieses besondere Konzert regen Besucheranklang findet.

Der gesamte Reinerlös des Konzertes wird von den Steyler Missionsschwestern zugunsten von Kindern in der Ukraine eingesetzt.

Verena Malzer

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023, 19.00 UHR
PFARRKIRCHE GASPOLTSCHHOFEN



BOUNDLESS CHOR

MIT

MAKSYM SYDORENKO (ORGANIST/UKRAINE)

OLENA YUDINA (ORGANISTIN/UKRAINE)

JULIA USPENSKA (MEZZOSOPRANISTIN)

UND PFARRE GASPOLTSCHHOFEN

FREIWILLIGE SPENDEN

